

Biotopname Quellried nördlich Riederfelde				X				TK10 0506 - 312 - 4005 Anschluß in TK				Biotop-Nr. 0276 - 0629			
Standort /Geologie Quellsenke								Luftbild-Nr. 136 - 0276 Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
Naturraum Oberes Warnow-Elde-Gebiet								Film-Nr. 136 - 0276 Bild-Nr. 0276 - 0629							
410															
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim				Gemeinde / Stadt Broock Lübz, Stadt											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 13398															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat											
Hauptcod.				Nebencode				Überlagerungscode							
Code				V Q R				U M Q							
%				1 0 0											
Vegetationseinheiten Rispenseggen-Quellried															
Habitats + Strukturen															
Beschreibung / Besonderheiten Kleines von Stauden durchsetztes Rispenseggen-Quellried in einer kleinen Senke im Intensivgrünland nördlich Riederfelde. Die Senke wird durch einen Graben entwässert.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen				X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum															
Gefährdung															
keine Gefährdung															
Empfehlung															
Z S E															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 6 - 3 1 2 - 4 0 0 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				k mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				dünig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Streckensenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
g keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
g Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
Laub- / Mischwald		Weg	
Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex paniculata			
Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Juncus effusus	Phalaris arundinacea	Urtica dioica	
Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Agrostis canina	Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria
Typha angustifolia			
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 09.03.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Bauer	Foto: 1
	Folgeseiten: 0